

passt genau auf die *A. Sternbergii*, aber keineswegs auf *A. pyrenaica* DeC., = *A. alpina* Sternb., = *A. montana* der Kupfertafel in den Denkschriften. Da nun in der Flora excursoria die *calcaria* der *A. Sternbergii* valde incurva genannt werden, so ist gar kein Zweifel, dass unter dieser die Hänke'sche *A. alpina* verstanden ist; ich behielt jedoch den Namen der Flora excursoria, wie ich schon bemerkte, bei, weil er an einen so hohverehrten Naturforscher erinnert; das in der Flora excursoria beigefügte Citat gehört freilich nicht dazu.

(Schluss folgt.)

II. Todesfälle.

Wir sehen uns in die traurige Nothwendigkeit versetzt, schon in dem ersten Blatte dieses neuen Jahrgangs die betrübende Anzeige von dem Dahinscheiden eines unserer thätigsten und eifrigsten Mitarbeiter zu geben. Hr. Professor Th. Fr. L. Nees v. Esenbeck aus Bonn ist am 12. December des vergangenen Jahres zu Hyères im südlichen Frankreich zu einem ewigen Leben eingegangen. Er litt seit der Mitte des Sommers an den Folgen einer leichten Erkältung, die nach und nach den Charakter einer Schwindsucht annahm. Bad Ems besuchte er vergebens und begab sich auf Anrathen der Aerzte im Herbste nach Hyères, um durch die Einwirkung einer milden Seeluft seine Gesundheit wieder zu erlangen, aber vergebens! Er ist hin, und mit ihm ging so manche Hoffnung zu Grabe. Wer den Verewigten nur aus seinen Schriften

kannte, der wird den Verlust, den die Wissenschaft durch seinen zu frühen Tod erlitten, betrauern, wer aber, wie wir, durch persönlichen Umgang und langjährige Correspondenz dem wackern Manne näher stand, der wird mit uns auch den trefflichsten und gütigsten Freund beweinen. Möchten seine unvollendeten Arbeiten in gute Hände zur Vollendung gerathen, und möge überhaupt sein emsiges und erfolgreiches Wirken bald seinen Biographen finden, — uns entsinkt im ersten Gefühle des Schmerzes die Feder.

Auch die Universität Jena hat in der Nacht vom 6. zum 7. November ihren würdigen Professor der Botanik, Hofrath J. K. Zenker (geb. 1. März 1799 zu Sundremda in Weimar) durch den Tod verloren.

III. Oeffentliche Bitte an Hrn. Hofr. Koch.
Gewiss theilt jeder deutsche Botaniker mit dem Schreiber dieser Zeilen das Gefühl des innigsten Dankes gegen Hrn. Hofrath Koch wegen seiner Bearbeitung der Synopsis Floræ germanicæ et helveticæ. Indessen wird wohl auch Mancher mit ihm beim Gebrauche dieses Werkes den Mangel eines Registers fühlen, welches die Namen der Species und die Synonyme enthält, glaubt daher nur einen allgemeinen Wunsch auszusprechen, wenn er hiemit öffentlich an Hrn. Hofrath Koch die Bitte stellt, er möchte für die Bearbeitung eines solchen Registers besorgt seyn. Ohne Zweifel wird es Hrn. Hofrath Koch, als akademischem Lehrer, nicht schwer werden, einen für die scientia amabilis begeisterten Schüler aufzufinden, welcher sich willig dieser allerdings nicht angenehmen Arbeit unterziehen und dieselbe mit der nöthigen Pünktlichkeit ausführen würde. Es könnte ein solches Register als ein besonderes Heft erscheinen, ungefähr wie das Register zu Reichenbach's Flora excursoria, und würde gewiss für Jeden eine angenehme Zugabe zu dem Werke seyn.